

# Der Ybbstaler

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

www.derybbstaler.at

5. Oktober 2023  
Nr. 40 · € 3,00

**expert OBERKLAMMER**  
OK

**STURMFEST**  
Fr. 6. OKTOBER

Stürmische Angebote!  
Back- und Kochshows!  
Sturmverkostung!  
Jeder Einkauf ein Los!

www.oberklammer.at

la Installateur www.marcik.at

Badraum.  
Aufwachen. Traumbad.

**MARCİK**  
Mein Wohlfühlinstallateur.

## Waidhofen blüht am schönsten

Niederösterreich. Beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ siegte Waidhofen in der Kategorie „Kommunen über 3.000 Einwohner“.

Seit vielen Jahren schon positioniert sich Waidhofen als Öko- und Gartenstadt und ist eine „Natur im Garten“-Gemeinde der ersten Stunde. Diese naturnahe Ausrichtung und die liebevoll gepflegte Altstadt mit ihren Parkanlagen, den privaten Schaugärten oder den üppig mit Blumen gestalteten Kreisverkehren gaben nun den Ausschlag beim Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ höchst erfolgreich abzuschneiden. In der Kategorie „Kommunen über 3.000 Einwohner“ trug Waidhofen vor Klosterneuburg und Mödling den Sieg davon. Der Wettbewerb wird seit 1969

ausgetragen. Prämiert wird in drei Kategorien (Gemeinden bis 800, bis 3.000 und über 3.000 Einwohner). Im Rahmen eines Festakts in der Landwirtschaftskammer in St. Pölten konnte Stadtgärtner Jan Michael Fabian für Waidhofen die Auszeichnung aus den Händen der Landeshauptfrau entgegennehmen. „Die Ausgezeichneten sind wichtige Botschafter für den Tourismus und Vorbilder im Umgang mit der Natur und unserer Umwelt“, so Mikl-Leitner, die den Blumenschmuck auch als wichtigen Faktor für die hohe Lebensqualität in den Städten und Gemeinden Niederösterreichs sieht.



Stadtgärtner Jan Fabian (2.v.r.) nahm in einem Festakt mit LH Johanna Mikl-Leitner und NÖ Landwirtschaftskammer-Präsident Johannes Schmuckenschlager die Siegerurkunde für die Stadt entgegen. © NLK Burchhart

## Kaum noch Langzeitarbeitslosigkeit

AMS Waidhofen bestätigt sehr gutes Stellenangebot

Trotz steigender Arbeitslosigkeit konnte im Arbeitsmarktbezirk Waidhofen die Langzeitarbeitslosigkeit weiter deutlich reduziert werden. Ende September waren zwei Personen länger als ein Jahr arbeitslos gemeldet und damit um 66,7 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen gemessen an allen Arbeitslosen liegt bei 0,6 % und damit besser als das niederösterreichweite Ergebnis mit einem Anteil von 12,2 %.

„Wir werden auch weiterhin

die starke Arbeitskräftenachfrage nutzen, um für schwer vermittelbare Personen konkrete Wiedereinstiegchancen zu erarbeiten. Wir haben für alle Kundinnen und Kunden ein Angebot, sei es ein Job oder eine Förderung“, so Geschäftsstellenleiter Gerald Pöchhacker. Im laufenden Jahr konnten bereits 1.060 Stellen mit geeigneten Arbeitskräften durch das AMS Waidhofen besetzt werden. 911 Kunden aus dem AMS-Bezirk haben ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beendet.

## Die Waidhofner Chippendales



Köstlich frivolen Theaterspaß verspricht die Volksbühne mit ihrem Herbststück. Beim Theater im Plenksaal steht diesmal „Ladies

Night“ auf dem Programm. Nach der britischen Filmkomödie „Ganz oder gar nicht“ versuchen sich fünf „g’standene Ybbstaler“ als

Strippertruppe à la Chippendales. Ob das auch gelingt, sehen Sie ab 10. November – die Proben verheißen eine Riesengaudi.

## Glasfaser für alle bis 2025

Ybbstal. Spatenstich für den finalen Bauabschnitt zum flächendeckenden Breitbandausbau in der Pilotregion Ybbstal. Noch fehlen 530 Liegenschaften.

Die sieben Ybbstalgemeinden von Waidhofen über Ybbsitz bis Lunz wurden 2016 als eine Pilotregion beim Ausbau eines flächendeckenden Breitband-Glasfasernetzes definiert. 2021 schlossen sich diese Gemeinden zur GYG (Glasfaser Ybbstal GmbH) zusammen, um den stockenden Ausbau selbst in die Hand zu nehmen. Diese Eigeninitiative trägt nun Früchte und der letzte Abschnitt des Ausbaus konnte am vergangenen Freitag, 30. September, mit dem Spatenstich in Ybbsitz in Angriff genommen werden. Aktuell fehlen noch 530 Liegenschaften in diesen sieben Gemeinden, die an das Glasfasernetz anzuschließen sind. Dazu sind 120 km Trassenlänge notwendig. „Wir übernehmen den Ausbau, wenn wir 80 % Anschlussquote je Bauabschnitt erreichen. Dies erscheint uns aber sicher, da wir schon beim Start weit über dieser Quote gelegen sind. In den kommenden Tagen werden nun die Gemeinden auf die jeweiligen Liegenschaftseigentümer zukommen“, so der Obmann der GYG NRAbg. Andreas Hanger.

Die Finanzierung des 6,5 Mio. € teuren Projekts ist durch die

zugesagten Fördermittel der Breitbandmilliarde des Bundes sowie der Landesförderungen und einem Eigenmittelanteil der GYG von rund 1,7 Mio. € sichergestellt. „Dieser Ausbau ist ein Meilen-

stein bei moderner Infrastruktur und die Pilotregion Ybbstal wird die erste in Österreich sein, die die angestrebte Flächendeckung auch erreicht“, so Hanger beim Spatenstich.



Spatenstich mit den Bürgermeistern aus dem Ybbstal: v.l.n.r.: Josef Pechhacker (St. Georgen/Reith), Josef Schachner (Lunz), Gerhard Lueger (Ybbsitz), NRAbg. Andreas Hanger, Werner Krammer (Waidhofen), Friedrich Fahrberger (Göstling) und Johann Lueger (Opponitz) zVg

Österreichische Post AG  
WZ 042035711 W  
Der Ybbstaler Verlags GmbH  
Ob. Stadtpl. 31, 3340 WY  
Retouren an PF 555,  
1008 Wien

